



24. August 2022

Postulat

von Balz Bürgisser (Grüne)
und Sibylle Kauer (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Auto-Parkplätze auf dem Pausenplatz/Allwetterplatz hinter dem Schulhaus Hans Asper aufgehoben werden können. Der ganze Platz soll den Schülerinnen und Schülern für Spiel und Sport zur Verfügung stehen.

Begründung

Die Anzahl Schülerinnen und Schüler der benachbarten Schulen Wollishofen – Im Lee und Hans Asper wächst und wächst. Mehr Kindern und Jugendlichen sollte mehr Freifläche zur Verfügung stehen. Das Gegenteil ist der Fall: Die vier auf dem Schulareal aufgestellten ZM-Pavillons nehmen Freifläche weg.

Hinter dem Schulhaus Hans Asper hat es einen Pausenplatz/Allwetterplatz. Dieser steht grundsätzlich den Schülerinnen und Schülern der Primarschule Wollishofen und der Sekundarschule Hans Asper zur Verfügung. Insbesondere wird der Platz über Mittag von den Jugendlichen für Spiel und Sport genutzt. Am Rande dieses rechteckigen Platzes sind 10 Auto-Parkfelder markiert. Wegen der dort parkierten Autos kann der Allwetterplatz nur eingeschränkt genutzt werden. Die beiden Fussball-Tore können nicht einander gegenüberliegend aufgestellt werden – und die Spielfläche ist klein, um die Autos nicht zu beschädigen. Zudem gefährdet jedes dort ein- und ausfahrende Auto die Spielenden. Das ist ein unhaltbarer Zustand: Der Pausenplatz/Allwetterplatz soll vollumfänglich den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Einzig Fahrten zur Anlieferung sollen zugelassen sein. Fürs Schulpersonal stehen entlang der Kilchbergstrasse weitere Auto-Parkplätze zur Verfügung. Diese können insbesondere von Lehr- und Betreuungspersonen, die in der Mobilität beeinträchtigt sind, genutzt werden.

Dabei können die 10 aufgehobenen Parkplätze teilweise kompensiert werden, indem in benachbarte Tiefgaragen Parkplätze angemietet werden, wie es Immobilien Stadt Zürich bei einigen Schulen praktiziert. Und teilweise können die Parkplätze bei der reformierten Kirche «Auf der Egg» angemietet werden. Zudem besteht gemäss PPV, Art 8, die Möglichkeit, gestützt auf ein Mobilitätskonzept die Anzahl Auto-Parkplätze beliebig zu reduzieren. Eine solche autoarme Nutzung ist bei den Schulen Wollishofen und Hans Asper angesagt, da sie durch den öV gut erschlossen und auch mit dem Velo gut erreichbar sind.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2022/172